



### Prof. Dr.-Ing. Hans Schotten

*Kandidat für den Vorsitz  
Wiederwahl*

Inhaber des Lehrstuhl für Funkkommunikation und Navigation  
Fachbereich für Elektrotechnik und Informationstechnik  
Technische Universität Kaiserslautern

#### *Beruflicher Werdegang*

1984 - 1990 Studium der Elektrotechnik, RWTH Aachen  
1990 - 1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Nachrichtentechnik (Prof. Lüke) der RWTH Aachen  
1997 Promotion zum Doktor-Ingenieur  
1999 - 2003 Ericsson Eurolab Deutschland GmbH, Nürnberg  
Senior Researcher, Ericsson Corporate Research  
2003 - 2007 Qualcomm CDMA Technologies GmbH, Nürnberg, Forschungs koordinator, Qualcomm Europa, und Direktor, Technische Standards  
2007 - heute Professur für Funkkommunikation und Navigation, Technische Universität Kaiserslautern  
2012 - heute Wissenschaftlicher Direktor, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz DFKI GmbH, und Leiter des Bereichs „Intelligente Netze“  
Arbeitsgebiete: 5G, B5G, 6G, Mobilfunk und Funkkommunikation, Netzwerkarchitektur, SDN/NFV Industrielle Kommunikation/Industrielles Internet und industrielle Sicherheitslösungen  
KI für Kommunikation und Mobilität  
HW/SW Implementierung, SW Defined Radio  
Spektrumsmanagement  
e/m-Dienste, Dienstplattformen, Dienstintegration

#### *Mitarbeit ITG/VDE usw.*

Vorsitzender des Vorstands der ITG und Mitglied des VDE Präsidiums (seit 2018)  
Mitglied von VDI, VDE, IEEE, Mitglied des ITG FA 5.1  
Mitglied des DKE Beraterkreises Technologie  
Aktive Standardisierungs- und Gremienarbeit in 3GPP, IEEE, DKE, ETSI, EICTA, ZVEI TF 5G, 5G-ACIA  
Vice-Chairman der Flexible Factory Partnership Alliance FFPA, Japan (seit 2018)  
Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik und Mitglied des Senats der Technische Universität Kaiserslautern (2013 - 2017)  
Wissenschaftlicher Beirat des IHP Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (seit 2016)  
Gesamtkoordinator verschiedener BMBF Forschungsprogramme

#### *Zielvorstellung*

Die Informationstechnologie ist die Grundlage für die Digitalisierung in Gesellschaft und Industrie. Die Corona-Krise hat uns die Bedeutung einer leistungsfähigen Informationstechnik noch einmal sehr deutlich vor Augen geführt. Die ITG hat in ihren verschiedenen Gremien die Experten und das Wissen, um einen erfolgreichen Digitalisierungsprozess durch eine neutrale Information der Öffentlichkeit, die Entwicklung von Visionen und das Aufzeigen von Handlungsoptionen zu unterstützen. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Wissenschaft, Industrie und Politik, technischen Experten und Entscheidungsträgern aus allen gesellschaftlichen und industriellen Bereichen hat sich bewährt. Die ITG sollte in diesem Prozess eine zentrale Rolle spielen.

Als weitere wichtige Herausforderungen für die ITG sehe ich die Unterstützung der Nachwuchsausbildung und neuer Kompetenzentwicklungsmodelle. Hierfür sind gegebenenfalls neue Instrumente im VDE zu entwickeln.

Und auch für die Zukunft des VDEs wird eine starke und selbstbewusste Fachgesellschaft ITG, die frühzeitig wichtige neue technische Trends aufgreift und vorantreibt, von entscheidender Bedeutung sein. Dieser Aufgabe möchte ich mich mit Engagement und Freude widmen.